

Wach auf, meins Herzens Schöne

Volks- und Liebeslied

Melodie und Text: aus dem 16. Jahrhundert

1. Wach auf, meins Herzens Schöne, zart Allerliebste mein!
Ich hör ein süß Getöne von kleinen Waldvögeln.

Die hör ich so lieblich singen, ich mein, ich sah' des

Tag - ges Schein vom Ori - ent her drin - gen.

2. Ich hör die Hahnen krähen
und spür den Tag dabei.

Die kühlen Winde wehen,
die Sternlein leuchten frei.

Singt uns Frau Nachtigalle,
singt uns ein süße Melodei,
sie meldt den Tag mit Schalle.

3. Du hast mein Herz umfassen
in treu inbrünst'ger Lieb,
ich bin so oft gegangen,
Feinslieb, nach deiner Zier,
ob ich dich möcht ersehen,
so würd erfreut das Herz in mir,
die Wahrheit muss ich g'stehen.

4. Selig ist Tag und Stunde,
darin du bist geboren!
Gott grüß mir dein rot Munde,
den ich mir hab erkorn!
Kann mir kein Liebre werden:
Schau, dass mein Lieb nicht sei verlorn,
du bist mein Trost auf Erden

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private und gemeinnützige Zwecke (Chöre, Kindergärten, Schulen etc.),
nicht jedoch zum Abspeichern und Veröffentlichen auf anderen Homepages.